



PALMER HOUSE
UND
VIENNA CAFE
European Plan
75c und aufwärts

SCHUFF & SONS HOTEL CO.
L. E. Schuff, Mgr. Grand Island

Der Buchhandel.

Wie der Krieg denselben in Deutschland und England beeinflusst.

In der Internationalen Monatschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik wendet sich Hermann Diels gegen einen unlängst im Berliner Börsenblatt für den deutschen Buchhandel erschienenen Aufsatz, worin dem deutschen Buchhändler gewissermaßen der englische als Muster empfohlen wurde, der ohne jede Sentimentalität oder außergeschäftliche Nebengedanken die tatsächlichen literarischen Bedürfnisse einschätze und für den nicht das Maßgebend sei, was gelesen werden sollte, sondern das, was gelesen wird. Der englische Verleger ist somit Geschäftsmann, weiter nichts; das gibt Diels zu, und vom rein kaufmännischen Standpunkte betrachtet, ist diese britische Methode gewiß sehr empfehlenswert. Aber schon 1839 hat Moritz Weil dem deutschen Buchhandel nachgerühmt, daß er es für seine Pflicht halte, einen Teil des Gewinnes, den die Muse dem häuslichen Altar beschiede, der Muse selbst zu opfern, und diese ideale Auffassung hat der deutsche Verleger, zu seiner Ehre sei gesagt, bis zum heutigen Tage aufrechterhalten. Während der Engländer, um sein Buch zu einem begehrten Kaufgegenstand zu machen, gezwungen ist, den breiten Schichten der Leser erhebliche Konzessionen einzuräumen, hat der deutsche Buchhandel von jeher auch einmal Opfer zu bringen verstanden und so manches gute Buch, und manchen guten Gedanken in die Menge hineingetragen und verbreitet, selbst wenn der Verfasser nicht zu denen gehörte, denen es gelungen war, einen Lehrlust an einer Univerfität zu erklimmen. Ja, er hat die Gefahr eines materiellen Verlustes auch dann nicht gefürchtet, wenn es sich um ausländische Werte handelte; so mußte Wallace seine neuentdeckten Spatspeare-Papiere, für die er in England keinen Verleger fand, 1912 in Deutschland veröffentlichen, und die Pariser Akademie fand nur einen deutschen Verleger, der sich bereit erklärte, die beträchtlichen Kosten für die Herausgabe der von den Franzosen aufgefundenen Inschriften von Delos in den Schriften der Berliner Akademie zu tragen. Dagegen haben Spencers Werte jahrelang in der Schublade gelegen, bis seine Freunde ihm die Zahlung der Druckkosten ermöglichten.

Auch gegen die Behauptung, daß die englischen Bücher mehr gekauft und mehr gelesen würden, wendet sich in dieser Verallgemeinerung Diels. Das liegt zum Teil daran, daß die Engländer als gute Geschäftsleute vor allem die leichtere und daher leichter verkäufliche Literatur verlegen. Im Jahre 1913 kam in England auf eine Gesamtverzeigung von 12,379 Werken der vierte Teil, nämlich 3211, auf die schöne Literatur, und unter der letzteren waren allein 2504 Romane; in demselben Jahre erschienen in Deutschland 35,708 Bücher, von denen nur etwa ein Siebentel, genau 5319, belletristische Werke waren. Es wird nach wie vor eine Ehrenpflicht des deutschen Verlags bleiben, auch die sogenannte schwere Literatur zu fördern und zu verbreiten, selbst wenn die Gewinnaussichten dabei nicht gerade groß sind. Man kann dem Verfasser in seinem Schlusswort nur bestimmen: „Nicht durch oberflächliches Unbequemen an ausländische Muster oder Methoden wird sich der Deutsche in der Welt durchsetzen, und mit dem Deutschen, das deutsche Buch!“

Sie rasiert wieder.

Vom Vogelsberg wird berichtet: Die Annahme, daß die Ausübung des Barbierberufes durch Frauen eine Folge der Emancipationsbestrebungen der Gegenwart sei, bekräftigt sich nicht. Das kleine, durch seine Herenprojekte bekannte Vogelsbergbüchsen Lindheim darf sich rühmen, in seiner „Lippe-Hannefe-Marie“ einen weiblichen Barbier zu besitzen, der über ein halbes Jahrhundert das Schaumbaden schmeckt und in diesen Tagen sein goldenes Berufsjubiläum hätte feiern können, wenn jemand daran gedacht hätte. Als die jetzt fünfundsiebzigjährige „Lippe-Hannefe-Marie“, wie sie allgemein genannt wird, als junge Frau nach Lindheim kam, hatte die Lindheimer männliche Welt schwer unter den Händen eines alten Barbiers zu leiden. Kurz entschlossen, erlernte sie das Handwerk und brachte es bald zu solcher Fertigkeit, daß sich Lindheims männliche Welt nur noch von ihr verschönern ließ. Länger als ein halbes Jahrhundert übte sie das Handwerk, erst allein, dann mit ihrem Sohn und schließlich mit dem Enkel zusammen aus. Und gegenwärtig, da die Lindheimer Barbier im Felde stehen, hat die wackere Alte dem „Maininger Anzeiger“ zufolge wieder tüchtig zu tun, um ihre Kundenschaft zu bedienen.



KOEHLER HOTEL

EUROPEAN PLAN
Mit erstklassigem Restaurant
in Verbindung
Grand Island, - Nebraska

Photographische Aufnahmen zu jeder Tageszeit

Vergrößern und Einrahmen von Bildern

Wir haben ein vollständiges Lager von Cameras und photographische Bedarfsartikel. Alle Arbeiten werden sauber und mit deutscher Sorgfältigkeit ausgeführt

LOCKE STUDIO

103 West 2te Straße



Gegenüber der City Hall

CENTRAL MEAT MARKET

KUESTER & EHLERS, Eigenthümer

Alle Arten frisches und gesalzenes Fleisch,
Geflügel, Wild und Fisch in Saison

Telephon: 1350

GRAND ISLAND, NEBRASKA

W. H. HARRISON CO.

--- fuer ---

Bauholz, Bau-Materialien, Cement u. Kohlen

Bessere Waaren fuer weniger Geld

W. H. HARRISON CO.

Phone 66

Grand Island

Ellsworth Greenhouses

Wholesale und Retail Blumenhaendler

Alles in der Blumenwelt zu irgend einer Zeit

Begraebnissarbeiten werden prompt besorgt

JOHN ELLSWORTH,

Geschäftsfuehrer

Telephone: Ash 18561

1300 westl. 3te Str.

Willkommen, Sänger

in der dritten Stadt Nebraska's

Möge Euer Besuch ein angenehmer sein. Es würde uns eine große Freude bereiten, mit Euch, während Eures Aufenthalts in dieser Stadt, bekannt zu werden.

CAREY & NIETFELD

JUWELIERE

OPTIKER

GOLDSCHMUCK

Beim Kaufen von Goldschmuck, mehr wie in irgendetwas anders, ist es von Wichtigkeit, daß man zum Juwelier Vertrauen hat.

Unser Annoncieren ist unser Versprechen, daß wir zu allen Zeiten alle Angaben, die in unseren Annoncen über unserem Namen erscheinen, erfüllen.

Wir widmen mit Gewissenhaftigkeit unsere den Prinzip Zufriedenheit zu geben.

Juweliere **Aug. Meyer & Son** Juweliere

Acorn Oefen u. Ranges

Monarch u. Lucas Farben

FRANK KUNZE

EISENWAAREN

Agent fuer "The Peninsular Triple-Register Heating and Ventilating Pipeless System"

Ich lade alle ein, dieselben in Augenschein zu nehmen es wird Keinem gereuen.

303 West 3te Str.

Grand Island, Neb.

Etabliert in 1880

Ope-nhaus-Block

George Bartenbach

Engros und Retail

Glas, Farben, Oele, Firnisse,
und Tapeten

Grand Island,

Nebraska

T. B. Hord Grain Co.

Kohlen, Futter, Getreide, und
Mafalfa-Meal

TELEPHON: 313

L. A. ZUEHLKE, Mgr.

124 N. Walnut Strasse

Willkommen in unserer Stadt!

Wir wünschen alle Gäste einige a genehme Tage während ihres Aufenthalts in unserer Stadt.

Wir sind bereit ihnen mit Blumen in reichlicher Auswahl zu bedienen.

WILLIAMS, Der Blumengärtner

Advertise in the „Anzeiger“. It pays!

Abonnirt je t auf den „Anzeiger“!